

Aktuell

Nr. 108

10.2.2016

Inhalt

BMBF

Aus Flüchtlingen werden Auszubildende

BMBF

Duales Lernen in Mexiko und Costa Rica – Wanka reist fünf Tage nach Lateinamerika

ZDH

Handwerk stärkt die ländlichen Räume

ZDH

Merkel macht den Meister stark

DIHK

Wirtschaft will Werben um junge Menschen intensivieren

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Die Möglichkeit zur Heimarbeit wird in Deutschland nicht ausgeschöpft

Didacta Themendienst/ bildungsklick

Virtuelle Lernräume in der Berufsschule

Klett Verlag

Integration durch Sprache: DaZ-Förderung für den Alltag, die Schule und den Fachunterricht

Besuchen Sie uns auf der DIDACTA 2016 – in KÖLN – vom 16. bis 20.2.2016

BMBF

Aus Flüchtlingen werden Auszubildende

Bund und Handwerk wollen Flüchtlinge beim Weg in eine berufliche Ausbildung unterstützen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) haben dazu eine gemeinsame Qualifizierungsinitiative für junge Flüchtlinge gestartet. Ihr Ziel: Durch ein umfassendes Qualifizierungs- und Betreuungssystem sowie eine intensive fachliche Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sollen Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge sowie Asylbewerber oder Geduldete mit Arbeitsmarktzugang an eine Ausbildung im Handwerk herangeführt werden.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/aus-fluechtlingen-werden-auszubildende-2434.html>

BMBF

Duales Lernen in Mexiko und Costa Rica – Wanka reist fünf Tage nach Lateinamerika

Bundesministerin Johanna Wanka macht den Auftakt: Als erstes Mitglied der Bundesregierung bricht sie in diesem Jahr am kommenden Sonntag nach Mexiko auf. Mit dem gemeinsamen deutsch-mexikanischen Jahr 2016/17 soll die Kooperation zwischen den beiden Staaten vertieft und ein Zeichen der Verbundenheit gesetzt werden. Von Mexiko aus reist die Bildungsministerin auf Einladung von Staatspräsident Solís nach Costa Rica weiter. Ein Schwerpunkt der Reise ist in beiden Staaten die duale Ausbildung.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/duales-lernen-in-mexiko-und-costa-rica-wanka-reist-fuenf-tage-nach-lateinamerika-2439.html>

ZDH

Handwerk stärkt die ländlichen Räume

Das Handwerk sieht sich bei der Stabilisierung von ländlichen Räumen in der Verantwortung, regionale Wertschöpfungsketten aufzubauen und die Nutzung und Verarbeitung regionaler Erzeugnisse zu unterstützen. "Die Wirtschaft einer Region profitiert davon genauso wie die Menschen, die dort leben", so Gerhard Schenk, Präsident des Deutschen Konditorenbundes und Beauftragter des ZDH-Präsidiums für ländliche Räume.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/zdh-thema/handwerk-staerkt-laendliche-raeume.html>

ZDH

Merkel macht den Meister stark

Bundeskanzlerin Angela Merkel will die duale Ausbildung und die Meisterausbildung stärken. "Ich kämpfe gemeinsam mit vielen anderen – auch dem Zentralverband des deutschen Handwerks [...] – dafür, dass sich gerade auch die europäischen Regelungen nicht unserer dualen Berufsausbildung entgegenstellen, sondern dass es

weiter möglich ist, über den Bereich duale Berufsausbildung/Meisterausbildung die notwendigen Abschlüsse zu machen", so Merkel in ihrem aktuellen Podcast (30. Januar 2016).

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemitteilungen/merkel-macht-den-meister-stark.html>

DIHK

Wirtschaft will Werben um junge Menschen intensivieren

Wansleben: "Die Unternehmen in Deutschland zeigen eine hohe Ausbildungsbereitschaft. Sie stemmen sich gegen den demografischen Trend und geben auch Leistungsschwächeren in den Betrieben Chancen auf Ausbildung.

mehr: <http://www.dihk.de/presse/meldungen/2016-02-02-wansleben-ausbildungsvertraege>

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Die Möglichkeit zur Heimarbeit wird in Deutschland nicht ausgeschöpft

In Deutschland arbeiten nur zwölf Prozent aller abhängig Beschäftigten überwiegend oder teilweise von zu Hause aus, obwohl bei viel mehr Arbeitsplätzen nach eigener Einschätzung der Beschäftigten keine dauernde betriebliche Präsenz erforderlich ist. Viel mehr Beschäftigte würden gerne – zumindest gelegentlich – im sogenannten Home Office arbeiten, in den meisten Fällen scheitert der Wunsch jedoch an den Arbeitgebern. Würden diese umdenken, so könnte der Anteil der Heimarbeiter auf 30 Prozent steigen. Dies sind die zentralen Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), veröffentlicht im DIW-Wochenbericht 5/2016.

mehr: <http://www.diw.de/deutsch>

didacta Themendienst/ bildungsklick

Virtuelle Lernräume in der Berufsschule

Wie die Digitalisierung in den Berufsschulen in den Unterricht integriert werden kann, weiß Sophia Tiemann, Geschäftsführerin bei IHK NRW für den Bereich Bildung. Im Umgang mit neuen Medien als Lernwerkzeug müssen Unternehmen den Spagat meistern, sowohl junge als auch ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen.

mehr: <http://bildungsklick.de/a/95270/virtuelle-lernraeume-in-der-berufsschule/>

Klett Verlag

Integration durch Sprache: DaZ-Förderung für den Alltag, die Schule und den Fachunterricht

Die aktuellen Migrationsereignisse verändern die Schullandschaft und das gemeinsame Lernen. Mit einem impulsreichen DaZ-Vortragsprogramm zum sprachsensiblen Fachunterricht und neuen DaZ-Materialien zeigt der Ernst Klett Verlag auf der diesjährigen didacta, wie Lehrkräfte an Grundschulen und an weiterführenden Schulen für eine gute Sprachförderung sorgen können.

mehr: www.klett.de/thema/daz

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **17. Februar 2016** versenden.

